

Bürgermeister Dr. Storch und Erster Beigeordneter Ludwigs informieren über den aktuellen Sachstand zur Bildung einer ARGE in Eitorf. Der Vertragsentwurf zwischen ARGE und dem Investor ist immer noch nicht unterschrieben. Grund hierfür ist nach Auskunft des Investors vom heutigen Tage, dass noch einige Kleinigkeiten abschließend geregelt werden müssen. Der Investor hat in der telefonischen Unterredung darüber informiert, dass er von einem baldigen Vertragsabschluss ausgeht und mit der Fertigstellung der Umbauarbeiten Anfang 2006 rechnet. Bürgermeister Dr. Storch hat in der Unterredung auf die Dringlichkeit der Umsetzung hingewiesen und die Zusage durch den Investor erhalten, dass ein vorläufiger Start der ARGE zum 01.12.2005 erfolgen kann. Der Investor hat in Aussicht gestellt, je eine halbe Etage im 1. und 2. Stock des vorgesehenen Gebäudes für die Aufnahme der Arbeit der ARGE bis zu diesem Zeitpunkt herzurichten. Durch die zeitlichen Verzögerungen bei den räumlichen Umbauarbeiten wird sicherlich der gesetzte Zeitrahmen für die Inbetriebnahme der ARGE Eitorf (01.12.2005) eng werden. Das Ratsmitglied Keuenhof richtet in diesem Zusammenhang die Frage an die Verwaltung, ob sich bei einer verspäteten Fertigstellung des Gebäudes für ARGE-Zwecke Konsequenzen für den Standort Eitorf ergeben. Diese werden jedoch in der Sitzung von der Verwaltung nicht gesehen, zumal die Arbeitsagentur federführender Partner bei den Verhandlungen ist. Die Verwaltung wird diesbezüglich jedoch ein Gespräch mit der Arbeitsagentur führen und über das Ergebnis im Protokoll dieser Sitzung informieren.

Anmerkung der Verwaltung

Nach telefonischer Rücksprache des Bürgermeisters mit der Agentur für Arbeit würde auch eine zeitliche Verzögerung bei der Inbetriebnahme der ARGE Eitorf keine negativen Auswirkungen für den Standort haben. Bis zur Inbetriebnahme der ARGE bleibe es bei der bisherigen Aufgabenwahrnehmung durch Agentur und örtliches Sozialamt. Einen verbindlichen Zeitplan für die voraussichtliche Fertigstellung der ARGE-Räume konnte die Arbeitsagentur nicht geben, dies wird in weiteren Gesprächen mit dem Investor noch abgeklärt. Die Verwaltung wird in der Angelegenheit weiterhin im Rahmen ihrer Möglichkeiten tätig werden.

Auf Frage von Frau Deitenbach zur Schulung des für die ARGE vorgesehenen Personals erklärt Erster Beigeordneter Ludwigs, dass die dort vorgesehenen Kräfte in den nächsten Wochen nach und nach geschult werden.

Vorsitzender Duldhardt richtet die Bitte an den Bürgermeister, die Angelegenheit laufend zu überprüfen und alle Möglichkeiten umzusetzen, um eine möglichst kurzfristige Realisierung des ARGE-Vorhabens in Eitorf sicher zu stellen.